

KLUB DER FREIHEITLICHEN GEMEINDERÄTE
Rathaus T: +43 (0)4242 205 10 12
Rathausplatz 1 M: +43 (0)650 300 71 78
9500 Villach E: villach.klub@freiheitliche-ktn.at

An den
Gemeinderat der Stadt Villach
Rathausplatz 1
9500 Villach

30.4.2020 #1845

30.04.2020

Antrag der FPÖ Gemeinderäte gemäß § 41 Villacher Stadtrecht

**Resolution an die Bundesregierung – Aussetzen der Vergabegesetze
damit heimische Unternehmen von Großprojekten wie Bau der Villacher
Eishalle profitieren**

Viele heimische Unternehmen verzeichnen durch die Maßnahmen zur Bekämpfung von COVID-19 massive Umsatzausfälle. Einige mussten bereits Mitarbeiter kündigen und stehen dennoch kurz vor dem Konkurs.

Selbst einige Vorzeigebetriebe haben Mitarbeiter auf Kurzarbeit geschickt.

Dadurch entstehen auch für die Stadt Villach große Rückgänge der Kommunalsteuer.

Nach derzeitiger Rechtslage ist es bei öffentlicher Auftragsvergabe sehr schwer, dass heimische Unternehmen zum Zug kommen können. Eine leichte Vergabemöglichkeit öffentlicher Aufträge an heimische bzw. regionale Unternehmen muss angesichts der verheerenden aktuellen Situation möglich werden.

Deshalb ist ein punktuell Aussetzen der Vergabegesetze nötig.

Großprojekte wie der Neubau des Dameneishockey Leistungszentrums (Villacher Eishalle) könnten so zu einem enormen Wirtschaftsmotor für die gesamte Region werden.

Nicht nur die ortsansässige Wirtschaft würde von einer punktuellen Lockerung der Vergabegesetze profitieren, sondern auch die Unternehmen und ihre Mitarbeiter, die so wieder eine fixierte Arbeitsstelle haben. Somit fließt auch wieder mehr Kommunalsteuer in die Stadtkassa und die Kaufkraft steigt.

Die Gemeinderäte stellen daher den

Antrag:

Die Bundesregierung soll sich für ein Aussetzen bzw. eine Lockerung der Vergabegesetze auf Bundes- und EU-Ebene einsetzen, so dass öffentliche Aufträge, vor allem Großprojekte, möglichst rasch und unkompliziert an regionale bzw. heimische Unternehmen vergeben werden können.

(Handwritten signatures in blue ink)